



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Methodisch-didaktische Hinweise .....	5
Spielvorschläge und Anregungen .....	6 - 8



## Leicht spielbar

1. Besinnliche Weise .....	9 - 10
2. Festmusik .....	11 - 13
3. Frohe Weise .....	14 - 15
4. Hirtenweise .....	16 - 18
5. Intrada .....	19 - 20
6. Ma come bali bella bimba .....	21 - 23
7. Kleiner Marsch .....	24 - 25
8. Morgen, Kinder, wird's was geben .....	26 - 27
9. Morgen kommt der Weihnachtsmann .....	28 - 29
10. Reigen .....	30
11. Seht, es naht die heilige Zeit .....	31 - 34
12. Unterwegs .....	35 - 36



## Mittelschwer

13. Bei guter Laune .....	37 - 38
14. Feierliche Weise .....	39 - 41
15. Heiteres Spielstück .....	42 - 43
16. In froher Runde .....	44 - 45
17. Melodie zum Träumen .....	46 - 47
18. Musikalisches Zwiegespräch .....	48 - 50
19. Spielstück der Hirten .....	51 - 54



## Anspruchsvoll

20. Auf der Jagd .....	55 - 57
21. Deutscher Tanz Nr. 3 (W. A. Mozart) .....	58 - 61
22. Tiritomba .....	62 - 64





# Vorwort

*„Kinder brauchen Musik wie die Luft zum Atmen.“*

Diesen wunderbaren Gedanken prägte der deutsche Musikpädagoge Prof. Dr. Hans Günther Bastian (1944 – 2011). Damit meinte er nicht, nur musikalisch hochbegabte Kinder an den Umgang mit einem Instrument heranzuführen, sondern dass Musizieren als eine allgemeine wertvolle Bildung für Kinder angesehen werden kann.

Einschlägige Untersuchungen haben nachhaltig die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder durch eine erweiterte Musikerziehung nachgewiesen. Dabei bewirkt sie im Einzelnen

- eine Verbesserung der sozialen Kompetenz.
- eine Steigerung der Lern- und Leistungsmotivation.
- einen bedeutsamen IQ-Zugewinn.
- eine Kompensation von Konzentrationsschwächen.
- eine Förderung musikalischer Leistungen und Kreativität.
- eine Verbesserung der emotionalen Befindlichkeit.
- eine Reduzierung von Angsterleben.
- überdurchschnittlich gute schulische Leistungen trotz zeitlicher Mehrbelastung.

In unseren Schulen muss deshalb das Interesse für Musik und besonders für das gemeinsame Musizieren bei den Kindern und Jugendlichen geweckt werden, bei denen die Voraussetzungen aus verschiedenen Gründen dafür nicht immer gegeben sind. Das Spielen z.B. auf Orffinstrumenten ermöglicht das in vorzüglicher Weise, da diese Instrumente nicht erst mühsam und über einen längeren Zeitraum erlernt werden müssen, sondern weil auf ihnen ohne größere Vorbereitung sofort gespielt werden kann. Die Ergänzung mit weiteren Instrumenten ist dabei wünschenswert, richtet sich nach dem Stand der Schulausrüstung und den Fähigkeiten der Kinder.

Viel Freude und Erfolg beim gemeinsamen Musizieren wünschen allen Kolleginnen und Kollegen, die es wagen, an diese herrliche Sache heranzugehen, das Team des Kohl-Verlages und

***Karl-Heinz Knorr, Rektor a.D.***





# Methodisch-didaktische Hinweise

Die am Orff-Instrumentarium orientierten Arrangements der einzelnen Stücke können von anderen Instrumenten ergänzt und/oder übernommen werden. Die Notation der Melodiestimmen ist auf die Flöten zugeschnitten, kann aber jederzeit von allen anderen Melodieinstrumenten realisiert werden. Die Harmonieangaben fordern zur ergänzenden Begleitung durch Gitarre, Klavier usw. auf und sind als Anregung zu verstehen. Die Fachbegriffe „Da capo“ (= von vorne) und „Fine“ (= Ende) müssen den Kindern erklärt werden.

Die leichte Spielbarkeit der vorliegenden Melodien ist auf die Struktur zurückzuführen. Sie bestehen fast ausschließlich aus Dreiklangmelodien und einfachen, immer wiederkehrenden Tonfolgen oder Tonleitermotiven.

## Beispiele:

Dreiklangsmelodie



wiederkehrende Tonfolgen aufwärts/ abwärts



Tonleitermelodie





Die folgenden Spielvorschläge sind als **Anregungen** zu sehen.

### Besinnliche Weise

Zuerst wird diese auch für die Adventszeit geeignete Weise von den Melodieinstrumenten, in der Wiederholung von allen realisiert. Reihenfolge: A B B A

### Festmusik

In der notierten Reihenfolge erklingt erst die Melodie, anschließend spielen alle Instrumente. Folge: A B A

### Frohe Weise

Die Umsetzung erfolgt in der angegebenen Reihenfolge A A B B A A.

### Hirtenweise

Die volkstümliche Hirtenweise aus Oberösterreich wird nach dem Vorspiel in der Reihenfolge A A B B A A eingeübt. Die Melodie wird von den notierten Instrumenten nur im unterstrichenen Teil begleitet.

### Intrada

Das für eine Eröffnung geeignete Stück wird in der Reihenfolge A A B A A präsentiert. Es kann mit oder ohne Melodieinstrumente aufgeführt werden.

### Ma come bali bella bimba

Das Vorspiel der italienischen Volksweise kann als Nachspiel am Ende noch angefügt werden. Im Vorspiel spielen Xylophon und Metallophon ein Tremolo (Schlägel im Gabelgriff). Reihenfolge: A B A B A B A

### Kleiner Marsch

Die Melodieinstrumente spielen zunächst alleine in der Folge A A B B und werden bei der Wiederholung von den Orffinstrumenten begleitet.

### Morgen, Kinder, wird's was geben

Das Weihnachtslied wird in der notierten Reihenfolge umgesetzt. Nach- und Zwischenspiel können in der notierten oder einer individuellen Form gestaltet werden.





### Morgen kommt der Weihnachtsmann

Das nochmalige Spiel des ersten Melodieteils beendet das Stück nach der dritten Wiederholung. Das Zwischenspiel gestalten die Melodieinstrumente als Soloteil.

### Reigen

Der „Reigen“ wird beliebig oft wiederholt und in der Reihenfolge A B A dargestellt.

### Seht, es naht die heilige Zeit

Dieses Weihnachtslied aus der ehemaligen Tschechoslowakei wird in der notierten Reihenfolge unter Beachtung der Wiederholungen realisiert. Es kann als reines Instrumentalstück oder mit einer Gruppe als Lied aufgeführt werden. Die Notation des Liedblattes ist auf das Instrumentalarrangement abgestimmt. Das Dal-Segno-Zeichen lässt das Stück von vorne wiederholen bis zum Hinweis „Fine“.

### Unterwegs

Die Orffinstrumente setzen das Stück zuerst alleine um, bei der Wiederholung kommen die Melodieinstrumente dazu.

### Bei guter Laune

In der notierten Reihenfolge beginnen die Begleitinstrumente, in der Wiederholung ergänzt die Melodie. Der Tonartwechsel im B-Teil muss beachtet werden.

### Feierliche Weise

Die Triangel unterstützt den feierlichen Charakter des Stückes, das majestätisch schreitend realisiert und noch einmal wiederholt wird.

### Heiteres Spielstück

Den ersten Durchgang gestalten lediglich die Begleitinstrumente, die Melodie kommt in der Wiederholung dazu. Die untere Melodiestimme sollte in stärkerer Besetzung umgesetzt werden.





# 12 Unterwegs

Partitur

Karl-Heinz Knorr

Musical score for '12 Unterwegs' in 4/4 time. The score is divided into three systems, each with four staves: Mel. (Melody), Met. (Metals), Xyl. (Xylophone), and Gl. (Glockenspiel). The key signature is one flat (B-flat major/D minor). The score includes a repeat sign with a first ending 'A' and various chord markings (C, G7) above the melody line. A large 'VORSCHAU' watermark is overlaid on the score.

Musik machen in der Grundschule  
Arrangements für Orff- und Melodieinstrumente – Bestell-Nr. P11 629  
KOHLEVERLAG





# 12 Unterwegs

## Melodie/Harmonie

Karl-Heinz Knorr

## Glockenspiel

Karl-Heinz Knorr

## Xylophon

Karl-Heinz Knorr

## Metallophon

Karl-Heinz Knorr



# 21 Deutscher Tanz Nr. 3

Melodie 1/2/3  
(Sopran-Flöten)

Wolfgang Amadeus Mozart  
Satz: Karl-Heinz Knorr

Musical score for Soprano Flute, measures 1-28. The score is in 3/4 time and includes various chords (C, G7, D7, F, B, C7) and performance instructions such as 'Fine Trio', 'Da capo al Fine', and a key signature change to one flat.

Melodie 4  
(Alt-Flöte)

Wolfgang Amadeus Mozart  
Satz: Karl-Heinz Knorr

Musical score for Alto Flute, measures 1-28. The score is in 3/4 time and includes performance instructions such as 'Fine Trio' and 'Da capo al Fine'.





# 22 Tiritomba

Partitur

ital. Volkslied  
Satz: Karl-Heinz Knorr

Mel. 1

Mel. 2

Gl.

Xyl.

Met.

3

6

10

F F F F

C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> | F F | 2F F

B B F F C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F F

B B F F C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F

